

Projektwoche „Lesen“ an der Grund- und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg

In ein Märchenschloss verwandelte sich die Aula der Grund- und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg in der Woche vom 06.05. bis 10.05.2024 im Rahmen der Projektwoche "Lesen".

Den Schwerpunkt dieser Woche bildete das Textgenre "Märchen", da diese seit jeher für Jung und Alt geschrieben sind und daher auch die schulartübergreifende Umsetzung des Projekts gewährleistet werden konnte. Märchen öffnen Interpretationsspielräume und machen den Bezug zu vielen aktuellen Themen möglich. Darüber hinaus transportieren sie auf vielfältige Art und Weise immer wieder die Botschaft, dass Konflikte und Probleme bewältigt werden können und ermutigen dazu, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen.

Zum Auftakt begeisterte die Märchenerzählerin Brigitte Schmidt-Schattel die Klassen 1/ 2 und 3/ 4 mit klassischen Märchen der Gebrüder Grimm, Pflanzenmärchen vom Wunderbaum und vom Teufelskraut, einem Weltmärchen aus Sonuri/Korea „Vom Mut zur Ehrlichkeit“, dem Kettenmärchen vom „Schneeseesee“ und regionalen Sagen wie dem „Mossweiblein von Warmensteinach“ und dem „Schatz im Ochsenkopf“. Mit viel Ausdruck entführte sie die Kinder in eine längst vergessene Welt und animierte sie durch allerlei Kunst zum Zuhören, Mitsprechen und Mitwirken.

Das weitere Programm sah zwei ganztägige Märchenzirkel vor, zu denen die Schüler und Schülerinnen Lap-Books anfertigten, die sie anschließend begleitend zu den entsprechenden Stationen gestalteten. Die Kombiklassen 1_2 wurden dabei in sechs Kleingruppen unterteilt, die verschiedene „Märchenstationen“ durchliefen, unter anderem eine Schreibwerkstatt "Märchen mal anders", ein Märchenquiz zu „Dornröschen“ via I-Pad und verschiedene Rätsel- und Leseaufgaben zu den Bremer Stadtmusikanten, dem gestiefelten Kater, dem kleinen Muck und zu Kalif Storch. Dem Basteltalent und der Fantasie der Kinder waren dabei keine Grenzen gesetzt- und immer wieder wurden die Botschaften dieser zum Teil alten Märchen in ihrer aktuellen Brisanz erkannt.

In den Klassen 3 und 4 fanden die Schüler und Schülerinnen durch das Lösen verschiedener Märchenrätsel den Zahlen-Code zum Öffnen eines Schlüsseltresors heraus. Dort befand sich der Schlüssel, mit dem sich die Kinder aus dem virtuellen Keller eines Theaters befreien konnten, in dem sie versehentlich eingeschlossen waren. Auch ein kurzes Theaterstück zum Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ sorgte bei den Schülern für Begeisterung, nicht zuletzt, weil sie dafür verschiedene Musikinstrumente zur Rhythmus erzeugung verwenden durften.

Ein Puppentheater durfte auch nicht fehlen. Die Schüler und Schülerinnen studierten die Rollen zum tschechischen Märchen „Die Prinzessin und der Drache“ und erzählten die Geschichte mit Hilfe von Puppen.

Ein absolutes Highlight waren die Theateraufführungen der Brückenklassen unter der Leitung von Frau Lara Skypnichenko und Herrn Viktor Sopov, die für unsere Grundschüler seit mehreren Wochen das ukrainische Volksmärchen „Das Häuschen“ einübten und mit tollen Requisiten, viel Geschick und musikalischer Untermalung zum Besten gaben. Die Kinder haben die Botschaft verstanden: Alle Tiere leben in einem Haus in Frieden zusammen - übertragen auf die momentane Weltsituation für uns ein Wunschtraum, an dem wir zumindest im Kleinen festhalten.

Nach der Unterbrechung durch Christi Himmelfahrt bildete der Freitag mit zwei Autorenlesungen (Stefan Gottwald alias "Hecker von Hollersrad") und einem Bücherflohmarkt den Abschluss. Ebenso wie die Grundschule, waren hier auch die Mittelschüler bis zur 7. Klasse eingebunden.

Das etwas modernere Märchen von Prinz „Fürchtemut“, so berichtete der ehemalige Jurist und Hochschullehrer, wurde ihm des Nachts im Traume zugetragen, und so animierte er die Kinder, ihre Träume ebenso, wie er es getan hatte, aufzuschreiben. Herr Gottwald holte seine Zuhörer in ihrer Lebenswelt ab und nahm sie mit auf eine Reise voller wunderschöner Abenteuer und lustiger Widersprüche, die Prinz Fürchtemut auf seinem Eroberungsfeldzug mit dem zahnlosen Tiger im Eisbärkostüm, den Räubern und dem Miniriesen bestehen musste, um zu seiner geliebten Prinzessin zu kommen. Die Schüler waren begeisterte und hoch motivierte Detektive mit der Aufgabe, alle Widersprüche im Märchen zu finden. Der Vortrag von Herrn Gottwald sorgte für eine Bereicherung der Projektwoche und stieß die Lesemotivation an, was anschließend auf dem Bücherflohmarkt ihre Wirkung zeigte.

Dazu durften die Kinder gebrauchte Bücher an die Schule spenden, die dann in der Turnhalle zu kleinen Preisen wieder verkauft wurden. Im Angebot waren Freunde- und Abenteuerbücher, Tier- und Sachbücher, Märchen- und Pixi-Bücher sowie Jugendbücher für die älteren Schüler.

Sanfte Hintergrundmusik lud die Kinder zum Schmökern und verweilen auf Leseinseln ein. Einnahmen in Höhe von ca. 400 € bewiesen, dass auch heute Bücher noch sehr begehrt sind und das Lesen durchaus praktiziert wird. Schon jetzt freuen sich die Kinder darauf, dass von den Einnahmen neue Klassenlektüren angeschafft werden können und in der Schule viel, viel gelesen wird!

Sowohl für Schüler als auch für Lehrer war unsere Leseweche ein abwechslungsreiches und gelungenes Projekt, das sicherlich einen wichtigen Beitrag zur Lesemotivation und -förderung geleistet hat!